

STECKALASWALD

November 2014



***Weitere Aktivitäten gegen
neue Hochspannungsleitungen notwendig***

Die neuen SPD-Gemeinderäte

SPD sieht Mindestanforderungen für die Hauptstraße

49. Jahrgang Heft 91





BREINBAUER
Automobile

Industriestraße 22 90592 Schwarzenbruck 09128/3203

Kundendienst und Reparatur aller Fabrikate

Christophorus-Apotheke

Apotheker Stefan Roppelt

Für Ihre Gesundheit

Beethovenstr.1 Tel. 09128/13800 Fax 13814

Schwarzenbruck



Bäckerei



Stehcafé

GMELCH

Unsere Spezialität!
doppelt gebackenes Bauernbrot
aus Natursauerteig

Neumarkter Str. 1
90592 Pfeifferhütte
Tel. 09183 / 1835

– Pfeifferhütte direkt an der B8 –

MANFRED NEUGEBAUER

Sanierung der Hauptstraße: neben dem Straßenbelag sind auch andere Verbesserungen erforderlich

Den im Frühjahr vorgestellte Entwurf des Planungsbüros P 4 betrachtet die SPD als Denkanstoß, um Gemeinderat, Verwaltung und Bürger Sanierungsvorschläge aufzuzeigen. Für die SPD war und ist immer klar, dass die einzelnen Festlegungen sowohl in der intensiven Diskussion mit dem Bürger als auch als Konsequenz technischer und wirtschaftlicher Gegebenheiten erfolgen müssen.

Die erste zentrale Frage betrifft die Erneuerung des Straßenbelages. Natürlich ist eine einfache Sanierung des Deckenbelages wie sie z.B., in der Frauenfeldstraße kürzlich durchgeführt worden ist, aus Kostengründen sowohl für die Anwohner als auch für die Gemeinde von Vorteil. Jedoch fehlen für eine diesbezügliche Entscheidung noch wichtige Informationen:

- Die Fahrbahn hat an einigen Stellen ausgeprägte Absenkungen und Verdrückungen. Hier stellt sich die Frage, wie schaut dort der Straßenuntergrund aus? Kann das Problem mit einfachen Maßnahmen gelöst werden oder ist ein neuer Unterbau erforderlich? Diese Antwort kann nur nach einer detaillierteren Untersuchung des Untergrundes gegeben werden.
- Ist ein Austausch der alten Kanalarhre notwendig oder können evtl. Probleme im Kanalsystem anders beseitigt werden? Nur im letzteren Fall macht eine einfache Sanierung Sinn. Auch diese Antwort steht noch aus.

Unabhängig von der Art der Sanierung des Fahrbahnbelages sind für die SPD folgende Punkte von großer Bedeutung.

- Für die Seniorinnen und Senioren insbesondere des Petzhauses ist eine gute Querungshilfe über die Hauptstraße sehr wichtig, um sicher zu Sparkasse, Apotheke, Arzt und der Bäckerei

und von dort aus zu den Einkaufszentren im Frauenfeld zu gelangen. Der angedachte Übergang im Entwurf des Planungsbüros bei der Einmündung der Mozartstraße bietet hier eine gute Lösung. Der Einbau eines Fahrbahnteilers wäre sicher sehr hilfreich, da sich dadurch ältere Personen, aber auch Kinder bei der Überquerung immer nur auf eine Fahrrichtung konzentrieren müssen.

- Offensichtliche Mängel wie das Entstehen großer Wasserpfützen z.B. im Straßenbereich um das Petzhaus, die bereits bei leichtem Regen entstehen, müssen beseitigt werden. Die derzeit nicht vermeidbaren Wasserfontänen bei Regen in Richtung Gehweg beim Befahren der Straße mit dem Pkw müssen der Vergangenheit angehören!
- Selbstverständlich für die SPD ist auch, dass die bewährte Tempo-30-Regelung verbunden mit der Rechts-Vor-Links-Vorfahrtsregel beibehalten wird. Hier kann es nicht sein, dass externe Behörden der Gemeinde durch Zuschusskürzung eine Verschlechterung aufzwingen.
- Damit kann man auch auf Parkbuchten und Fahrbahnverengungen zur Geschwindigkeitsreduzierung verzichten, wie sie im Vorschlag des Planungsbüros als mögliche Option vorgeschlagen waren. Insgesamt behält die Hauptstraße damit im Wesentlichen ihr heutiges Aussehen.

Für die SPD ist es wichtig, über die Art der Deckensanierung erst weitere Untersuchungen abzuwarten und dann zu entscheiden. Ein Schnellschuss für den einen oder anderen Weg macht keinen Sinn. Unabhängig davon ist es aus Sicht der SPD aber notwendig, darüber zu diskutieren, welche Eigenschaften unsere Hauptstraße haben soll. Die Vorschläge der SPD sollen dazu anregen.

TANJA HOLL

Mogelpackung bei der Hochrüstung der Starkstromleitungen auf 380 kV und der Gleichstromtrasse Süd-Ost

Schwarzenbruck und das Nürnberger Land sind von Hochrüstungen der Stromtrassen besonders betroffen:

Die Starkstromleitung, die aus Winkelhaid an Gsteinach vorbei läuft, soll von der Firma Tennet von 220 kV auf 380 kV hochgerüstet werden. Im neuesten Netzentwicklungsplan ist diese Leitung jetzt dem „Maßnahmenbündel 1“ zugeordnet. Im Klartext heißt das, dass die Hochrüstung mit sehr hoher Priorität betrieben wird!

Durch den Landkreis Nürnberger Land soll von Amprion die Gleichstromtrasse Süd-Ost gebaut werden. Alle 300 Meter im betroffenen Gebiet ein Strommasten – plus/minus 75 Meter hoch. Sockelgrundfläche 30 auf 30 Meter. Wie gesagt alle 300 Meter jeweils ein Strommast! Quer durch die Landschaft und durch bewohntes Gebiet. Bisherige Strommasten sind „nur“ 25 – 30 Meter hoch ...

Offizielle Begründung sind die Energiewende und die Erneuerbaren Energien. Vorneweg sei gesagt, Deutschlands bisheriges Stromsystem ist laut unabhängiger Experten sicher. Die Infrastruktur positiv, die Energieversorgung gesichert. Deutschland produziert so viel Strom, dass es diesen in großen Mengen exportieren kann – Gewinn in 2013 (nach allen Abzügen) durch Stromexport alleine 2 Milliarden Euro. Auch wenn z. B. das Atomkraftwerk Grafenrheinfeld spätestens im Dezember 2015 vom Netz geht – gibt es in Bayern keine Versorgungslücke. Dies bestätigt u.a. auch Prof. Dr. Christian von Hirschhausen, Fachgebiet Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik (WIP) an der Technischen Universität Berlin.

Die Gleichstromtrasse Süd-Ost soll in Sachsen-Anhalt (ursprünglich Lauchstädt nun Magdeburg) beginnen und bis Meitingen / Gundremmingen (Schwaben) führen. Die Leitung soll Windstrom in den Süden bringen. Auch wenn diese Leitung nach dem neuesten Plänen nun weiter nördlich beginnt, bleibt die Gleichstromtrasse Süd-Ost eine Braunkohletrasse. Insgesamt werden in dieser Braunkohleleecke Deutschlands zehntausende Megawatt Braunkohlestrom ins Netz eingespeist/pro Jahr. Die Braunkohlekraftwerke sollen auch noch ausgebaut werden. Im Netzentwicklungsplan vom Frühjahr 2014 steht auch ganz klar zur Süd-Ost-Trasse: „... und ermöglicht so einen höheren grenzüberschreitenden Handel. Damit stärkt das Projekt den Strommarkt und schafft auch weiträumigeren volkswirtschaftlichen Nutzen für Deutschland, Polen und Tschechien“. Also auch hier steht der europäische Stromhandel im Vordergrund und nicht das Einspeisen erneuerbarer Energien. Nord-Süd-Verbindungen gibt es in Deutschland bereits ausreichend, der Süden ist reichhaltig mit Strom versorgt.

Wir brauchen weder eine Hochrüstung bestehender Hochspannungsleitungen auf 380 kV noch die Süd-Ost-Stromtrasse quer durch unser Nürnberger Land. Wir brauchen einen dezentralen Ausbau der Erneuerbaren Energien in unserer Region und den Bau von Speichern für überschüssigen Wind-/Sonnen-Strom (was technisch schon machbar ist).

Wichtiger denn je ist es, hier Widerstand zu leisten! SPD-Fraktionssprecher Manfred Neugebauer hat deshalb in der Gemeinderatssitzung Anfang November die Gemeindeverwaltung gebeten, diesem Thema hohe Wichtigkeit zuzuordnen – damit alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden diese für die Energiewende völlig unnötige Hochrüstung zu verhindern. Wir dürfen nicht nachlassen – die Netzbetreiber werden alles versuchen, ihre Interessen durchzusetzen. Sobald es Einspruchsformulare gibt und die Frist zur Abgabe bekannt ist – stellt die SPD diese auf ihre Homepage www.spd-schwarzenbruck.de und ins Mitteilungsblatt. Wir müssen unsere Chancen nutzen!

MARTINA STAMM-FIBICH

Zu viele Impfmuffel in Deutschland



Martina Stamm-Fibich, Bundestagsabgeordnete aus Erlangen plädiert für eine bessere Impfvorsorge.

Der Herbst ist da, der Winter ist nicht mehr fern. Erkältung, Schnupfen, Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen – jetzt ist

es wieder an der Zeit, sich gegen die Grippe impfen zu lassen. Das Gesundheitsministerium rät vor allem chronisch Kranken, älteren Menschen und Schwangeren, sich vorbeugend impfen zu lassen. Das Immunsystem dieser Gruppen ist in der Regel anfälliger für Erkrankungen, eine Vorbeugung durch Impfmaßnahmen zu empfehlen. Die Kosten für die Impfung übernimmt die Krankenkasse. Ein bis zwei Wochen vergehen, bis der Wirkstoff vollständig wirkt. Deswegen sollten Sie nicht mehr zu lange warten.

Impfungen gehören zu den wichtigsten und wirksamsten präventiven Maßnahmen, die in der Medizin zur Verfügung stehen. Moderne Impfstoffe sind gut verträglich und unerwünschte Arzneimittelnebenwirkungen werden nur in seltenen Fällen beobachtet. Bei Erreichen hoher Impfquoten ist es möglich, einzelne Krankheitserreger regional zu eliminieren und schließlich weltweit auszurotten.

Durch meine Tätigkeit als Bundestagsabgeordnete im Ausschuss für Gesundheit liegt mir das Thema Impfen sehr am Herzen. Immer noch gibt es zu viele „Impfmuffel“ in Deutschland. Vor allem Erwachsene vernachlässigen die Vorsorge. Beim Schutz gegen Tetanus (Wundstarrkrampf), Diphtherie und Keuchhusten besteht Nachholbedarf. Was einige vielleicht nicht mehr in Erinnerung haben: Der Keuchhusten ist eine hoch ansteckende Tröpfcheninfektion, die vor allem bei Kindern und Säuglingen einen schweren Krankheitsbild nach sich ziehen kann. Dabei müssen Erwachsenen nur alle fünf Jahre (Diphtherie, Tetanus 10 Jahre) den Wirkstoff auffrischen lassen. Das Bedenkliche: Ab einem Alter von 30 Jahren ist nur noch jeder Zehnte vor Keuchhusten geschützt. Dabei wäre es gar nicht so ein großer Aufwand beim nächsten Arztbesuch den Impfpass prüfen zu lassen und Versäumtes nachzuholen.

Von der Ständigen Impfkommision (STIKO) des Robert-Koch-Instituts werden jährlich die aktuellen Impfpläne für Babys, Kinder und Jugendliche herausgegeben. Rotaviren, eine für Babys gefährliche Durchfallerkrankung, zum Beispiel ist seit Dezember 2013 eine Pflichtleistung der Krankenkassen. Kinderärzte klären die Eltern regelmäßig über anstehende Impfungen an. ➤

Heinrich Ameis



Sanitär – Heizung
Solar – Kundendienst

Johann-Degelmann-Str. 11
90592 Schwarzenbruck
Tel. 09128/70 70 0 • Fax 70 70 15
E-Mail: h.ameis@t-online.de

Natürlich gibt es auch Vorbehalte gegen das Impfen. Durch ständige Forschung, verbesserte Wirkstoffe und eine umfassende Aufklärung, ist das Risiko mit der Zeit erheblich gesunken.

Beim Impfen sollten Sie immer im Hinterkopf haben, dass sie nicht nur sich, sondern auch ihre Mitmenschen vor einer Ansteckung und folgen-schweren Krankheiten schützen. Den Ansatz, darauf zu vertrauen, dass alle anderen schon vorsorgen werden, kann ich nicht nachvollziehen. Die eigene Gesundheit ist das oberste Gut, das wir Menschen haben und uns bewahren sollten.

Mit Nachdruck unterstütze ich daher auch die Pläne der Bundesregierung das Präventionsgesetz einzuführen. Gesetzliche und private Krankenkassen sollen verpflichtet werden, mehr Geld für die Vorsorge der Versicherten auszugeben. So soll die Vorbeugung von Krankheiten von Kindertagesstätten bis in die Altenpflege gestärkt werden und mehr Geld für hochwertigere Präparate zur Verfügung stehen. Die Umsetzung ist nicht ganz einfach, da die Regelung einen Eingriff in die Hoheitsrechte des Bundes und der Länder bedeutet.

Waldschänke „Brückkanal“



www.brueckkanal.com

ELKE BÖHM – 90592 Schwarzenbruck-Brückkanal

Telefon (0 91 28) 43 26

*Wir machen "fast" alles...
fragen Sie uns danach!*



Maler Lumpi

Schuckertstr. 1

90592 Schwarzenbruck

Tel.: 0 91 28 / 1 65 03

fax: 0 91 28 / 1 45 33



Hansi's Friseurstube

Hans Vestner
Penzenhofener Straße 3
90592 Schwarzenbruck
Telefon (09183) 1281

BLUMIGES & CO.

ANSPRUCHSVOLLE FLORISTIK UND DEKORATIONEN



HOCHZEITSFLORISTIK · BLUMIGE GESCHENKIDEEN · DEKORATIONEN (FÜR JEDEN ANLASS)
RAUMBEGRÜNUNGEN · TRAUERFLORISTIK · GRABPFLEGE · UND VIELES MEHR

FLURSTRASSE 2 (ECKE HAUPTSTRASSE) · 90592 SCHWARZENBRUCK

TEL. 0 91 28 - 91 13 10 · FAX 0 91 28 - 91 13 09

MO - FR 8.00 - 13.00 UHR UND 14.00 - 18.00 UHR · SA 8.00 - 13.00 UHR

Harald Franz

M A L E R M E I S T E R

Ausführung sämtlicher Maler-, Tapezier- und
Fußbodenverlegearbeiten.
Fassadenanstriche, Sandsteinsanierung.
90592 Ochenbruck-Schwarzenbruck, Wiesenweg 9
Tel. (09128) 29 47, Fax (09128) 159 78



Griechische Taverne Parthenon



09128 / 923357 · E-Mail: tsalparas.com

REGENSBURGER STR. 26 · 90592 SCHWARZENBRUCK / OCHENBRUCK

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. und So. 11.30 bis 14.30 Uhr und 17.00 und 23.00 Uhr
Sa. 17.00 bis 24.00 Uhr · Kein Ruhetag!

ANGELIKA WEIKERT

Für eine menschenwürdige Flüchtlingspolitik in Bayern



Angelika Weikert ist Landtagsabgeordnete aus Nürnberg-Ost und betreut auch für die SPD den Landkreis Nürnberger Land. Sie beschäftigt sich in ihrem STECKALAS-WALD-Beitrag mit der mangelhaften Flüchtlings-

politik der Bayerischen Staatsregierung.

In vielen Regionen der Welt sind Menschen gezwungen, ihre Heimat zu verlassen. Die meisten werden von unmittelbaren Nachbarstaaten aufgenommen, deren Bewohnern es oft nur unwesentlich besser geht als den Flüchtlingen selbst. Auch in Deutschland kommen Menschen aus Krisengebieten an. Ihnen Schutz und Hilfe zu gewähren ist keine freiwillige Leistung, sondern eine Verpflichtung, die sich aus internationalen Verträgen ergibt.

Aktuell geht das Bundesamt für Migration und Flüchtlingsschutz (BAMF) von 200.000 Asylbewerbern für das Jahr 2014 aus, ca.35.000 davon kommen nach Bayern. Der aktuelle Anstieg der Zugangszahlen war vorhersehbar. Schon innerhalb der letzten Legislaturperiode kam es zu einer Verfünfachung der Asylbewerberzahlen in Bayern. Zudem hat das BAMF seine Prognosen stetig nach oben korrigiert.

Die CSU-Staatsregierung hat auf diese Entwicklungen nicht reagiert, obwohl sich bereits 2012 die Lage in den Zentralen Erstaufnahmeeinrichtungen zuspitzte und die Verantwortlichen vor Ort die dauerhafte Schaffung zusätzlicher Plätze anmahnten. Die SPD-Anträge im Landtag nach weiteren Erstaufnahmeeinrichtungen wurden abgelehnt, Notlösungen zu Dauerzuständen und die Überlastung der Beschäftigten billigend in Kauf genommen.

Es ist also höchste Zeit zu han-

deln. Staatliche Gebäude und Liegenschaften müssen sofort zur Verfügung gestellt werden, um die Zeltunterkünfte abzulösen. Die Kommunen brauchen staatliche Unterstützung, um die Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen bewerkstelligen zu können. Für die bessere Betreuung der Flüchtlinge fordern wir eine Absenkung des Schlüssels in der Asylsozialberatung auf 1:100. Die Beschäftigten in den Unterkünften und Beratungsstellen sind seit langem überlastet. Ohne eine Vielzahl von ehrenamtlichen Helfern würde die Lage noch dramatischer aussehen. Die mittelfränkischen SPD-Landtagsabgeordneten bedankten sich im Rahmen eines Empfangs am 7. November im Karl-Bröger-Zentrum Nürnberg bei den haupt- und ehrenamtlich Aktiven in der Flüchtlingsarbeit dafür, dass sie den Flüchtlingen bei ihrer Ankunft in Bayern ein Stück Geborgenheit vermitteln.

Die Aufgabe, weitere Schutzsuchende aufzunehmen, wird uns auch in den kommenden Jahren beschäftigen. Viele Flüchtlinge können in absehbarer Zeit nicht in ihre Heimatländer zurückkehren. Für uns als Sozialdemokraten bedeutet dies, dass wir um Akzeptanz und Offenheit in der Bevölkerung für die Aufnahme von Flüchtlingen werben und sie bitten die Flüchtlinge bei ihrer Integration zu unterstützen.



Schlosserei Buchner GmbH

Wir fertigen für Sie individuell nach ihren Vorstellungen:

- Werkstücke aus Stahl oder Edelstahl
- o Zäune und Zaunanlagen
- o Treppen und Treppengeländer
- o Balkone und Balkongeländer
- o Carports
- o Fenstergitter
- o Rosenbögen

Kombinationen mit Glas oder Holz möglich



Neumarkter Straße 9, 90592 Schwarzenbruck-Pfeifferhütte; Tel. 09183 950505
www.schlosserei-buchner.de e-mail: info@schlosserei-buchner.de

EP:Arnold-Systems

Electronic Partner

Ihr kompetenter Partner bei allen Dingen der Bereiche :

- TV-Geräte
- Hifi Anlagen
- Video
- Satellitenanlagen
- Digitaltechnik
- Telekommunikationsanlagen
- ISDN und T-Dsl Technik
- Netzwerktechnik
- Videoüberwachung



E-Mail: info@arnold-systems.de

Internet: www.arnold-systems.de

Friedrich-Luber-Straße 1

Tel. 09128-8462

Fax 09128-12869

905292 Schwarzenbruck

Testen Sie jetzt unser Bio-Wein-Abo

Wein-Geniesserkiste

monatlich 6 Flaschen feinen Biowein

frei Haus für günstige 39,-€



VINO THEK
IM EICHENWEG
ÖKOWEINE

Eichenweg 4
Telefon 09183-7800
mail@oekoweine-online.de

90592 Schwarzenbruck-Lindenburg

Fax 09183-403663

www.oekoweine-online.de



THOMAS BILLHÖFER

Sanitär · Heizung · Flaschnerei

Ochenbrucker Str. 2 · 90592 Schwarzenbruck-Altenhann
Telefon (0 91 83) 75 81 · Telefax (0 91 83) 90 20 34

Gas- und Wasserinstallation · Holz-, Öl-, Gasheizungen · Solaranlagen
Kundendienst · Dachrinnen u. Blechbearbeitung · Trapezbleche · Eisenwaren

200 Tage Kommunalpolitiker – wer sind die Neuen in der SPD-Fraktion?

Bei der Kommunalwahl im Frühjahr diesen Jahres wählten die Schwarzenbrucker Bürgerinnen und Bürger neu für die SPD Tanja Holl, Jörg Arnold und Harald Lumpi in den Gemeinderat. Der STECKALASWALD gratuliert zu dieser Wahl und will Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, die Schwerpunkte der neuen Kommunalpolitiker vorstellen.



Tanja Holl

Der Schwerpunkt von Tanja Holl ist der Schutz der Natur in unserer Gemeinde (und drumherum) und die Unterstützung von sozialen und kulturellen Belangen – die auch die Lebensqualität in unserem Ort mit ausmachen. Dazu dient auch ihre Mitarbeit im Sozial- und Kulturausschuss des Gemeinderates. Die Entscheidungen in den Gremien des Gemeinderates sollen bürgernah, gut nachvollziehbar und gerecht sein.

Bei ihrer Aufgabe im Aufsichtsrat der Gemeindewerke ist ihr wichtig, diese als regionalen Dienstleister vor Ort zu unterstützen und hier Vorschläge

einzubringen, wie die Gemeindewerke auch in Richtung Energiewende zu fair bleibenden Strompreisen weiterhin aktiv sein können.

Natürlich engagiert sich Tanja Holl (wie schon viele Jahre zuvor) auch weiter ehrenamtlich für/ als: AGENDA21, stellvertretende Vorsitzende der SPD und der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF), Arbeiterwohlfahrt – Helferin beim Club der aktiven Senioren, Helferin Nürnberger Land Tafel, Bürgerinitiative Bauschuttdeponie, Projekte und Veranstaltungen zur Energiewende in der EnergieRegion Nürnberger Land.



Harald Lumpi

vertritt zusammen mit Thomas Kellermann und Ulli Vetter die SPD im Bauausschuss. Als erfahrener Handwerker kann der Malermeister hier seine beruflichen Erfahrungen in die Diskussionen im Bauausschuss einbringen. In seiner Freizeit ist Harald Lumpi sehr aktiv als Vorsitzender des Handwerker- und Gewerbevereins Schwarzenbruck wie auch als zweiter Vorsitzender des Kirchweihvereins Schwarzenbruck.



Jörg Arnold

Die SPD-Fraktion hat Jörg Arnold als Verbandsrat des Kanalzweckverbandes Schwarzachgruppe entsandt. Er will in diesem Gremium neben seiner Technik-Erfahrung auch die Belange des Ortsteils Gsteinach einbringen, in dessen direkter Nähe die Kläranlage des Kanalzweckverbandes liegt.

Jörg Arnold kommt natürlich durch seine berufliche Tätigkeit in seinem Geschäft viel in der Gemeinde herum und bekommt dadurch schnell mit, wo den Bürgerinnen und Bürger der Schuh drückt. Als Fachbereichsleiter Informationstechnik bei der Innung für Elektro- und Informationstechnik Nürnberg-Fürth engagiert er sich auch überörtlich für die Belange seines Berufs.

Der zweite kommunalpolitische Schwerpunkt von Gemeinderat Arnold ist die Mitarbeit im Aufsichtsrat der Gemeindewerke Schwarzenbruck.

Weitere Kontaktdaten unserer neuen wie auch der anderen SPD-Gemeinderäte können Sie auf der Homepage der Schwarzenbrucker SPD <http://www.spd-schwarzenbruck.de> entnehmen.

Wichtige Termine der Schwarzenbrucker SPD im kommenden Jahr

**Einladung zur Winterwanderung
am Sonntag, den 25. Januar 2015**

**Einladung zum Politischen Aschermittwoch
in der Bürgerhalle
am Aschermittwoch, den 18. Februar 2015**

Für weitere Einzelheiten zu diesen Veranstaltungen bitte die Informationen im Mitteilungsblatt der Gemeinde, im Boten und auf der Homepage der Schwarzenbrucker SPD verfolgen.

Schreinerei



**„Jedes Stück
ein Meisterstück“**

Meisterbetrieb der Schreinerinnung

- Individuelle Maßanfertigungen von Möbeln und Innenausbauten
- Fenster aus Holz, Holz-Alu und Kunststoff
- Zimmertüren
- Haustüren aus Holz, Alu und Kunststoff

**Kurt Lengenfelder Schreinermeister
Ochenbrucker Straße 1 · 90592 Schwarzenbruck/Altenhann
Telefon: 09183 / 3101 · Fax: 09183 / 903935**



**kellermann
raumausstatter-
meisterbetrieb**

- Bodenbelagsarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Polsterarbeiten
- Gardinenanlagen

**Hubertusstraße 18a, 90592 Schwarzenbruck
Telefon: 09128/2459 Telefax: 09128/14591**

Über unsere Mitglieder

Runde Geburtstage: Den 60. Geburtstag feierte unsere Revisorin Stephanie Bauer. 65 Jahre wurden unserer früherer Wirt der Schwarzachstuben, Paulos Sampsonidis und der Kreisverbandsvorsitzende der Arbeiterwohlfahrt, Reinhard Löhner. Hannelore Pfeiffer und Anna Franz konnten die SPD zum 75. Geburtstag gratulieren. Heinz Meyer und unsere frühere Revisorin Erika Frister feierten ihren 80. Geburtstag. Viktor Morbach gratulierte die SPD zu seinem 90. Geburtstag.



Dass **Berlin** eine **Reise** wert ist, hat sich spätestens seit dem letzten Ausflug des Ortsvereins herumgesprochen. Daher wurde auch die Einladung zu einem Besuch im Deutschen Bundestag

in Berlin durch unsere Betreuungsabgeordnete von Schwarzenbrucker SPD-Mitglieder aufgegriffen: Im Bild sind die Ehepaare Teubner und Tröger im Gespräch mit unserer Bundestagsabgeordneten Martina Stamm-Fibich (im Bild links).



Monika Brandmann, die die SPD und ihr Altenthan von 1996 bis 2014 im Gemeinderat vertreten hatte, wurde in den letzten Wochen mehrfach geehrt. Um-

weltministerin Ulrike Scharf verlieh ihr in einer kleinen Feierstunde in Ansbach den „Grünen Engel“ für ihre Verdienste im Bereich Umweltschutz. Innenminister Joachim Herrmann ehrte Monika Brandmann für ihre 18-jährige Mitarbeit im Schwarzenbrucker Kommunalparlament. Bei der Übergabe der Urkunde in der letzten Gemeinderatssitzung hob Bürgermeister Bernd Ernstberger in seiner Würdigung das Engagement von Monika Brandmann für die Berücksichtigung von Umweltbelangen bei den Gemeinderatsentscheidungen hervor. Manche Entscheidungen im Schwarzenbrucker Gemeinderat sind durch den Einsatz von Monika Brandmann zugunsten der Umwelt verbessert worden.



Kawasaki




1927-2007
80
DOLMAR

Brunner

GSchrödel

Rasenmäher Motorsägen Service





Ersatzteillager

Werkstatt





Top-Technik im Garten



Besser schneiden



Inspire the Next

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr (Fr. bis 17.00 Uhr)
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr Mittwochnachmittag geschlossen

Bahnhofstr. 2 a (an der B8) 90592 Schwarzenbruck Tel. (0 91 28) 1 46 00

Wichtiges – kurz belichtet

Flüsterasphalt in der Burghthanner Straße:



Im Wahlprogramm der SPD für die aktuelle Wahlperiode des Gemeinderates steht auch die Forderung nach einem Flüsterasphalt in der Burghthanner Straße. Unser Bürgermeister Bernd Ernstberger war diesbezüglich schon in Kontakt mit den Straßenverkehrsbehörden. Leider kann diese Maßnahme nicht sofort umgesetzt werden, da im kommenden Jahr die Staatsstraße Ochenbruck – Grünsberg als Umleitungsstrecke dient während der Sanierung der Staatsstraße zwischen Feucht und Winkelhaid. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Die SPD-Gemeinderatsfraktion wird an dem Thema dran bleiben.

Unwichtiges – satirisch beleuchtet

Geheimplan der CSU für ein Groß-Ochenbruck?

Unser politischer Mitbewerber CSU scheint Großes mit Ochenbruck vorzuhaben. Der Ortsteil Ochenbruck soll neben dem Rathaus auch einen eigenen Plärrer und eigene Kirchen bekommen. Die Teilnehmer am Herbstausflug der CSU konnten bei der Abfahrt bereits an den Haltestellen Ochenbruck-Plärrer und Ochenbruck-Kirche einsteigen.



**Ob Frühstück
oder unsere bekannten
Kuchen und Torten –
ein Besuch bei uns
ist zu jeder Tageszeit
ein Genuss.**

- Frühstück schon ab 2,95€
- Täglich frische Kuchen und Gebäcke
- Ständig wechselnde Angebote
- Unser Holzofenbrot mit reinem Natursauerteig aus Mehlen von fränkischen Mühlen und ausgesuchtem Holz aus der Region

Wir sind täglich für Sie da:
Von Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr,
am Samstag von 6.30 bis 17 Uhr und
sonntags von 7.30 bis 17 Uhr

**Auf Ihren Besuch freuen wir uns
Ihre Bäckerei Worzer**

Genießen Sie unsere
Kaffeespezialitäten im Wintergarten
oder auf unserer Terrasse.

**90592 Ochenbruck
Regensburger Straße 29
Tel. 09128-3147**

So ökologisch und
gewinnbringend
können Sie Ihr
Geld anlegen!



Pelletheizung: Fördermittel 2014/2015
2.400,- € pro Anlage – ca. 50 %
weniger Brennstoffkosten als bei
Öl oder Gas

Solaranlage: Fördermittel 2014/2015
1.500,- €; zusätzlich 500,- € für
Heizungserneuerung

Photovoltaik: Netzeinspeisevergütung
20 Jahre garantiert!



MARKUS HEINRICH

SOLARANLAGEN · HEIZUNG UND SANITÄR

Faberstr. 16 · 90592 Lindelburg
Tel. 0 91 83 / 73 85 · Fax 0 91 83 / 90 23 99

Gemeinsam mit anderen gegen die Gleichstromtrasse

Der Gemeinderat hat mit den Stimmen der SPD und den Grünen beschlossen, Mitglied des Vereins gegen die Gleichstromtrasse zu werden. In diesem Verein haben sich viele Gemeinden, die an der geplanten Trasse liegen, zusammengeschlossen. Gemeinsam will man für eine bessere Energiewende kämpfen.

Die **Schwarzenbrucker SPD**
wünscht Ihnen
liebe Leserinnen und Leser
eine nicht zu stressige Adventszeit,
schöne Weihnachtstage
und alles Gute im Jahr 2015.



STECKALASWALD

Herausgeber:
SPD-Ortsverein Schwarzenbruck
e-mail: redaktion@spd-schwarzenbruck.de

Verantwortlich:
Manfred Neugebauer, Theresienstr. 7
90592 Schwarzenbruck

Anzeigengesamtbetreuung:
Marion Gebhard

Anzeigen:
Monika Brandmann
Manfred Neugebauer
Jenny Nyenhuis

Fotos: Neugebauer, SPD-Vorstand, privat,
Bernd Ernstberger
Druck: Helmut Preußler Druck + Versand
GmbH & Co. KG, Dagmarstr. 8, 90482 Nürnberg,
Telefon 0911 / 9 54 78 20

Auflage: 3.600, kostenlose Verteilung
im Gemeindegebiet Schwarzenbruck

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die SPD Schwarzenbruck übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der in Texten und Anzeigen gemachten Aussagen und Preisen.



Landbierspezialitäten – Heimdienstservice
Abholmarkt – Zeltverleih

Der Getränkereither, Getränkehandel Georg Reither
Nürnberger Str. 46 90559 Burghann-Oberferrieden
Telefon 0 91 83 / 95 07 70 Fax 0 91 83 / 95 07 71
www.webdrink.de der-getraenkereither@t-online.de

*Alles für einen
erfüllten Lebensabend*



Rummelsberger
Diakonie

Altenhilfeverbund
Rummelsberg



Altenhilfeverbund Rummelsberg

Rummelsberg 46
90592 Schwarzenbruck
Telefon 09128 / 50 2360

www.altenhilfe-rummelsberg.de



Verbindungsstraße von Gsteinach nach Feucht. Im August war es endlich so weit: die Straße ist wieder sauber! Nach einem langen Kampf der Bürger und von Bürgermeister Bernd Ernstberger ist es Realität geworden: Die Bauschuttdeponie hat eine Reifenwaschanlage bekommen.

Doch die Freude über eine saubere Straße währte nur kurz. Im Herbst war die Verbindungsstraße wieder verschmutzt. Die Entstehung der Verschmutzung scheint dieses Mal von einer anderen Stelle zu kommen. Bürgermeister Bernd Ernstberger und 2. Bürgermeisterin Jenny Nyenhuis sind bereits aktiv geworden und haben die zuständigen Behörden mit dem Problem konfrontiert. Hoffen wir, dass die Lösung kurzfristig erfolgt!



Marktschirme am Plärrer: Dank an Ulli Vetter: Beim Plärrerfest in diesem Sommer hatten sie Premiere. Jetzt sind die Schirme nicht mehr von Veranstaltungen auf dem Plärrer wegzudenken. Etwas Nieselregen oder zu viel direkte Sonne – die Schirme bieten entsprechenden Schutz. Dass die Gemeinde diese Investition durchgeführt hat, ist vor allem der Beharrlichkeit der SPD Gemeinderätin Ulli Vetter zu verdanken, die durch ihre Erfahrung bei der Organisation des Plärrerfestes wusste, wie wichtig Schirme auf unserem Plärrer sind und immer wieder diese Anschaffung angemahnt hatte.